

Cannabis-Legalisierung

Beitrag von „ISD“ vom 20. August 2023 16:36

Zitat von Maylin85

Ich denke, der Mensch hat unabhängig von Kultur und Religion ein gewisses Bedürfnis, sich ab und an ein bisschen zu berauschen.. sehen wir überall auf der Welt und über alle Zeitalter hinweg. Das wird sich auch nicht ändern. Schaut man sich die verschiedenen Optionen an Substanzen an, ist Kiffen meiner Auffassung nach (insbesondere für Erwachsene) noch so ziemlich das Harmloseste und ich sehe erheblich mehr Gefahrenpotential beim Alkohol und regelmäßigem Zigarettenkonsum. Es ist einfach ärgerlich und unnötig, dass Cannabis-Konsumenten in illegale Beschaffung gezwungen und dem Risiko von gepantschtem Zeugs ausgesetzt werden - und das verändert sich für Jugendliche ja auch mit den Gesetzesänderungen nicht. Ginge es ernsthaft um Jugendschutz, müsste man anerkennen, dass die faktisch sowieso konsumieren und überlegen, wie man das in "gesündere" Bahnen lenken kann. Mit Verboten jedenfalls nicht.

Kann deine Gedankengänge schon auch nachvollziehen. Andererseits hätte ich ein großes Problem damit, wenn es bspw. ab 16 Jahren erlaubt wäre- in dieser sensiblen Phase, in der große Umbauprozesse im Hirn stattfinden. Ich glaube schon, dass durch die Illegalität weniger Jugendliche konsumieren, als es vielleicht sonst der Fall wäre.

Grundsätzlich bin ich zwiegespalten bezüglich der begrenzten Legalisierung. Am liebsten würde ich alle Suchtmittel eliminieren. So einfach ist das aber nicht, weil man damit für noch mehr Illegalität Tür und Tor öffnet.

Allgemein finde ich den Umgang in den Gesellschaft mit Giften und Suchtmitteln (manche sagen auch "Genussmittel" 🍷) extrem bedenklich. Das Bier zum Feierabend oder der Wein zum "runterkommen" hat eine viel zu hohe Akzeptanz in unserer Gesellschaft, genauso wie gnadenloses Betrinken auf irgendwelchen Dorffesten oder Sportevents. Warum sogar bei Fußballsommerfesten von Kindern auch "Bier für die Männer" da sein muss geht mir nicht in den Kopf.

Ich habe noch nie gekifft (u.a. auch weil illegal), aber in meiner Jugend viel zu viel getrunken. Es gehörte einfach dazu. Seit 20 Jahren trinke ich maximal mal einen Sekt zum Anstoßen 3-4 mal im Jahr. Auch darauf könnte ich verzichten. Es fehlt mir absolut nichts. Trotzdem hab ich auf jedem Konzert und jeder Party Spaß und kann auch wunderbar von der Arbeit abschalten. Dafür braucht man definitiv keinen Alkohol sondern eine gesunde Psyche. Kranke Psyche + Alkohol= ganz schlechte Aussichten.